

Vorschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **84 (1997)**

Heft 4: **Diverse Beiträge**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Impressum

Redaktion «schweizer schule»

Beat Brandenburg, Scharthenstrasse 39, 5400 Baden,
Tel./Fax 056/221 08 45; E-Mail: ch-schule@netwings.ch

Redaktionskommission

Dr. Joe Brunner, Amt für Bildungsforschung,
Sulgeneckstrasse 70, 3005 Bern
Dr. Silvia Grossenbacher, Nonnenweg 66,
4055 Basel
Marlis Küng, Schädri 9a, 6043 Adligenswil
Prof. Dr. Heinz Moser, Erziehungswissenschaftler,
Herracherweg 36, 8610 Uster
Dr. Peter Sieber, Oberer Deutweg 25, 8400 Winterthur

Verantwortliche Herausgeber

Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz,
CLEVS, Zimmertalstrasse 2, 5060 Sarnen
Friedrich Reinhardt Verlag, Missionsstrasse 36,
4012 Basel

Abonnemente, Einzelnummern, Adressänderungen

Administration «schweizer schule», Reinhardt Media
Service, Frau Guerra, Missionsstrasse 36, 4012 Basel,
Telefon 061-264 64 64, Telefax 061-264 64 65

Abonnementspreis

Schweiz: jährlich Fr. 82.– inkl. MwSt (11 Ausgaben);
Ausland (inkl. Porto): jährlich Fr. 92.–
Postcheckkonto: 40-145-7, Friedrich Reinhardt AG,
Zeitschrift «schweizer schule», Postfach, 4012 Basel
Abbestellungen haben nur dann Rechtskraft, wenn sie
bis zum 1. Dezember des Vorjahres bei der Administra-
tion eintreffen. Nichtbezahlung des laufenden Abonne-
ments gilt nicht als Abbestellung.

Anzeigenverwaltung

Reinhardt Media Service, Frau Bucco,
Missionsstrasse 36, 4012 Basel, Telefon 061-264 64 64,
Telefax 061-264 64 65

Tausch- und Rezensionsexemplare

sind an die Redaktion zu senden. Für nicht angeforderte
Rezensionsexemplare und Manuskripte übernimmt die
Redaktion keinerlei Verpflichtungen.

Copyright

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

Verlag

Friedrich Reinhardt Verlag, Basel/Berlin.

Vorschau

Angesichts der Probleme von Arbeitslosigkeit, wachsenden Unterschieden zwischen Armen und Reichen, abnehmendem Einfluss der Staaten und wachsender Macht der Konzerne, weniger Solidarität und Demokratie – wie können wir in einer solchen Welt den Schülerinnen und Schülern eine Perspektive für eine lebenswerte Zukunft, für ein sinnvolles Menschsein eröffnen?

Wie kann eine lebenswerte Perspektive auch für eine Zukunft *ohne* Lohnarbeit den Jugendlichen der Volksschule aufgezeigt werden, damit sie nicht der Resignation, Isolation und vielleicht sogar der Kriminalität verfallen?

Selbstverständlich braucht es zur Behebung der Krise auch einschneidende politische, wirtschaftliche und soziale Massnahmen. Im nächsten Heft der «schweizer schule» geht es aber nicht darum, sondern um Hilfestellungen für die Schule, wie sie mit den schwierigen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen fertig werden kann, die den pädagogischen Prozess so sehr belasten. Es geht auch nicht darum, dass der Schule einmal mehr die Aufgabe gestellt wird, ausserschulische Probleme zu lösen. Die Schule muss sich aber der Situation stellen, dass ein Teil der Jugendlichen keine Arbeitsperspektive hat – wie soll sie mit diesen jungen Leuten umgehen?

Zu dieser Problemstellung äussern sich *Ernst Eggimann*, *Martin Inversini* und *Albert Odermatt*.

Die nächste Nummer der «schweizer schule» erscheint am 28. April.